

Deutsches Team gewinnt das 8. Int. DogDance-Turnier 2011

Rund um die Eulachhallen in Winterthur drehte sich am vergangenen Wochenende alles um das Thema „Hund“. Im Rahmen der Hundefachmesse „HUND11“ fand bereits zum achten Mal in Folge das Internationale DogDance-Turnier statt. Am Freitag eröffneten die Teams in den Fun-Klassen das Turnier mit ihren kreativen Tänzen. Sie wurden durch die Richter jeweils mündlich bewertet. Mehr als 100 internationale Mensch-Hund-Teams tanzten dann am Samstag und am Sonntag in den offiziellen Klassen um einen Podestplatz. Siegerin in der höchsten Kategorie und somit Turniersiegerin wurde Daniela Leopold aus Deutschland mit ihrem Australian Cattle Dog „Monk“.

Wer am vergangenen Wochenende in Winterthur entlang den Eulachhallen flanierte und die wärmenden Sonnenstrahlen genoss, dem ist gewiss aufgefallen, dass die Hunde an diesem Wochenende ein ganz besonders glänzendes Fell zur Schau stellten. Etlliche Hundebesitzer in und um die Eulachhallen mögen wohl etwas aufgeregert gewirkt haben in den letzten Tagen. Auch konnte man ab und zu Hunde beobachten, die ihrem Besitzer im spanischen Schritt gefolgt sind. Anlass dazu war das 8. Internationale DogDance-Turnier, welches im Rahmen der Hundefachmesse für Spannung und beste Unterhaltung sorgte.

DogDance wurde um 1990 in Kanada und in den USA bekannt. Nach und nach zog diese Art des Hundesports auch in der Schweiz immer mehr Menschen in ihren Bann. Beim DogDance zeigen Hundeführer und Hund zu einer selbst gewählten Musik eine Choreographie. Dazu gehört zum einen das Einstudieren von Tricks wie u.a. Slalom durch die Beine, Rolle, Pfötchen geben und Sprünge über die Arme. Zum andern geht es darum, eine möglichst harmonische tänzerische Darbietung mit dem Hund zu zeigen. Nur eine einfühlsame Kommunikation mit dem Hund sowie etwas Übung machen es möglich, dass der vierbeinige Partner sich während der Vorführung nicht von verlockenden Gerüchen oder Geräuschen ablenken lässt. So präsentierten sich in Winterthur fast ausschliesslich top motivierte Hunde mit ihren Menschen. Kaum ein Vierbeiner liess sich davon ablenken, dass in der selben Halle auch leckeres Hundefutter und quietschende Spielsachen angeboten wurden.

Passend zum diesjährigen Messe-Thema „Jugend & Hund“ starteten am DogDance-Turnier auch eine handvoll Jugendliche mit ihren Hunden in der Fun-Kategorie „Kids“. Die neunjährige Nathalie Müller aus Waiblingen (D) konnte das Publikum rasch für sich gewinnen, als sie mit ihrer fünfjährigen Australian Shepherd-Hündin „Leah“ zum Hit „Ein

Stern, der deinen Namen trägt“ tanzte. Nathalie ist stolz auf Ihre „Leah“, das mag keinem Zuschauer entgangen sein. Kaum hatte sie von den Richterinnen die mündliche Wertung erhalten, herzte sie ihren Hund liebevoll. Neben DogDance trainieren Nathalie und „Leah“ auch Mantrailing und Dummy-Arbeit. In Nathalies Familie leben insgesamt vier Australian Shepherd's - jedes Familienmitglied hat seinen eigenen Hund.

Während in den Fun-Klassen, zu denen auch die Kategorie „Kids“ gehört, der Hund gefüttert und/oder mit einem Spielzeug belohnt werden darf, ist in den offiziellen Klassen während des Auftritts kein Futter oder Spielzeug erlaubt. Vom Hund wird eine Menge Kopfarbeit verlangt, bis er sich schliesslich erst nach Beenden der Vorführung seinen „Jackpot“, sein Futter, ausserhalb des Rings abholen darf.

Die zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauer auf den drei Tribünen rund um die DogDance-Arena genossen an allen drei Tagen die harmonischen tänzerischen Darbietungen der verschiedenen Teams. Das nächste Internationale DogDance-Turnier in Winterthur ist bereits in Planung und wird wieder im Rahmen der Hundefachmesse anfangs Februar stattfinden.

Text: Petra Schmid

Rangliste:

Klasse 1 (SA Morgen)

- 1.Rang: Lebon Anna-Maria (CH) mit „Zappa“ (Portugies. Wasserhund)
- 2.Rang: Brauner Doreen (D) mit „Gwendy“ (Cocker Spaniel)
- 3.Rang: van der Warf Lotte (NL) mit „Lizzy“ (Border Collie)

Klasse 1 (SA Nachmittag)

- 1.Rang: Jakob Anja (D) mit „Merlin“ (Border Collie)
- 2.Rang: Belin Yvonne (CH) mit „Alice“ (Border Collie)
- 3.Rang: Oswald Gaby (CH) mit „Nazca“ (Border Collie)

Klasse 2

- 1.Rang: von Dach Katharina (CH) mit „Pyla“ (Border Collie)
- 2.Rang: Reinli Yvonne (CH) mit „Joyce“ (Sheltie)
- 3.Rang: Gonnon Laetitia (F) mit „Speedy“ (Border Collie)

Klasse 3

- 1.Rang: Leopold Daniela (D) mit „Monk“ (Austr. Cattle Dog)
- 2.Rang: Davenport Rebecca (NL) mit „Lotte“ (Border Collie x Toller)
- 3.Rang: Schmid Carmen (D) mit „Gimli“ (Cairn Terrier)

Senioren

- 1.Rang: Beirer Matthias (D) mit „Paula“ (Appenzeller-Mix)
- 2.Rang: Schläpfer Silvia (CH) mit „Calif“ (Toller)
- 3.Rang: Kaiser Brigitte (CH) mit „Siam“ (Labrador)

Interview mit Daniela Leopold (D), Siegerin Klasse 3

Daniela Leopold aus dem deutschen Mistelbach ertanzte sich mit ihrer vierjährigen Australian Cattle Dog-Hündin „Monk“ den Turniersieg.



Seit wann trainieren Sie mit „Monk“ DogDance?

Im Alter von sechs Monaten habe ich mit „Monk“ angefangen, DogDance zu trainieren.

Was macht „Monk“ Ihrer Meinung nach besonders gut?

„Monk“ macht gern Sprünge und sie gibt in der Choreographie stets das Tempo vor. Ich richte mich dann nach ihrem Tempo.

Was schätzen sie an „Monk“ ganz besonders?

Ich schätze an „Monk“, dass ich mich wirklich immer auf sie verlassen kann. Sie ist stets freundlich zu Menschen und auch gegenüber fremden Hunden.

Haben Sie noch andere Hunde?

Ja, neben „Monk“ besitze ich noch eine weitere Australian Cattle Dog-Hündin sowie eine Stumpy-Tail-Cattle Dog-Hündin.

Interview mit Katharina von Dach (CH) Siegerin der Klasse 2

Katharina von Dach aus dem Kanton Bern durfte ihre achtjährige Border Collie-Hündin „Pyla“ in der Klasse 2 aufs Siegerpodest setzen.



Seit wann trainieren Sie mit „Pyla“ DogDance?

Mit „Pyla“ mache ich seit drei Jahren DogDance. Ich habe die Hündin im Alter von vier Jahren übernommen.

Was macht „Pyla“ Ihrer Meinung nach besonders gut?

„Pyla's“ Stärken sind ganz klar die verschiedenen Gangarten. Sie kann auf Kommando traben, galoppieren, langsam laufen oder in den spanischen Schritt wechseln.

Was schätzen Sie an „Pyla“ besonders?

Die innige Verbundenheit zwischen mir und „Pyla“ schätze ich sehr. Und ich mag es, dass „Pyla“ so kreativ ist und immer mal wieder etwas eigenes einbringt.

Haben Sie noch andere Hunde?

Ja, ich habe noch einen zwölfjährigen schwarzen Border Collie-Rüden namens „Lucky“.

Rebecca Davenport (NL) mit „Lotte“

Zweitplatzierte Klasse 3



Bild: Anna Herzog, www.jumpingdogs.de

Anna-Maria Lebon (CH) mit „Zappa“

Siegerin Klasse 1, Gruppe Morgen



Bild: Anna Herzog, www.jumpingdogs.de

Anja Jakob (D) mit „Merlin“

Siegerin Klasse 1, Gruppe Nachmittag



Bild: Anna Herzog, www.jumpingdogs.de